

PROMOS Abschlussbericht

Im Zeitraum vom 10.01.2022 bis zum 08.07.2022 absolvierte ich ein Praktikum in den Vereinigten Staaten von Amerika. Ich habe mich hierbei für BSH Hausgeräte GmbH in New Bern, North Carolina entschieden. Für mich persönlich waren die USA als Reiseziel, aber auch als Arbeitsstandort schon immer reizvoll. Um meinen ersten Aufenthalt in der größten Volkswirtschaft der Welt zu realisieren, galt es einige Hürden zu überwinden.

Auf den Praktikumsplatz hatte ich mich im Mai 2021, da mein geplanter Startzeitpunkt im Oktober 2021 liegen sollte. Aufgrund der Covid Pandemie galten jedoch bis November 2021 besondere Einreisebedingungen, wobei nicht notwendige Reisen in die USA ausgeschlossen wurden.

Als dann im November die Einreisebeschränkungen aufgehoben wurden, konnten alle nötigen Schritte eingeleitet werden. Der erste Part ist dabei in Kontakt mit der Agentur TravelWorks zu kommen. TravelWorks organisiert alle nötigen Dokumente und bietet Unterstützung bei Problemen. Hierbei gilt es zu erwähnen, dass Versuche ein Praktikum in den USA ohne TravelWorks (oder ähnliche) zu realisieren aussichtslos sind. Denn nur durch TravelWorks kann der Kontakt zu CIEE hergestellt werden, die als „Legal Sponsor“ auftreten. Der Prozess ist geradlinig gestaltet. Nach der Zahlung von in meinem Fall 1.375€ (für 7 Monate) und dem Ausfüllen diverser Dokumente heißt es warten auf die Bestätigung. In dieser Gebühr ist aber auch eine Auslandsrankenversicherung für den Zeitraum enthalten. Glücklicherweise konnte ich nach etwa drei Wochen mit dem Verfahren fortfahren. Dabei musste wieder eine enorme Menge an Fragen beantwortet werden um anschließend einen Termin auf einem US-Konsulat (München, Frankfurt, Berlin) zu vereinbaren. Zwei Wochen nach dem Konsulatstermin durfte ich mich dann über den Erhalt meines Reisepasses mit eingeklebten J1-Visa freuen.

Ich habe meinen Flug am 25.12. gebucht, da er an diesem Tag besonders günstig war. Für das One-Way-Ticket (Frankfurt - New York City - Raleigh) mussten 450€ an Condor überwiesen werden. Am 08. Januar, 10 Uhr morgen konnte die Reise dann endlich beginnen. Durch BSH wurde der Kontakt zu den anderen beiden Praktikanten hergestellt, die sich glücklicherweise willig zeigten, den zweistündigen Weg nach Raleigh auf sich zu nehmen. Hierbei gilt es zu erwähnen, dass die einzige Alternative ein Mietwagen ist, da keine Busverbindung besteht. Die Stadt New Bern verfügt zwar über einen Flughafen dessen einzige Verbindung allerdings nach Charlotte führt. Flüge von Deutschland nach New Bern über Charlotte sind aber sehr teuer. Nach der langen Fahrt war der erste Stopp im Walmart, wo sich mit den nötigen Lebensmitteln für den ersten Tag eingedeckt wurde. Am von BSH organisierten und finanzierten Apartment konnte man glücklicherweise den Schlüssel vorfinden. Anzumerken ist hierbei,

dass die anderen Praktikanten jeweils etwa 3 Wochen im Hotel nächtigen mussten, da deren Apartments nicht rechtzeitig organisiert wurden. Sowohl das Apartment als auch die Anlage machten einen gepflegten Eindruck. Zu den Annehmlichkeiten gehörte unter anderem ein Pool, Fitnessraum und ein Tennisplatz. Alles nötige, wie Handtücher, Bettwäsche, Putzutensilien, Geschirr und Kochutensilien waren in der Wohnung zu finden. Für den exakt selben Zeitraum wurde auch ein weiterer Praktikant akquiriert, mit dem ich das Apartment teilen durfte. Glücklicherweise verfügte die Unterkunft über zwei Schlafzimmer, zwei Bäder und einen gemeinsamen Wohn-Koch-Ess-Bereich mit Balkon.



Abbildung 1: Pepsi Birthplace Museum

Am ersten Tag wurde dann die Stadt erkundet. Leider verfügt New Bern nur im Stadtzentrum über Gehwege. Die Gehzeit zum nächsten Supermarkt beträgt in etwa 20 Minuten, führt allerdings über eine sechsspurige Straße ohne Fußgängerampeln. Es blieb das einzige mal, dass ich zu Fuß einkaufen ging. Glücklicherweise konnte ich für den Weg in die Stadt die anderen Praktikanten begeistern, die uns dann auch gleich eine Stadtführung gaben. Die Highlights von New Bern sind neben dem Hafen der Tryon Palace und das Pepsi Museum. New Bern ist innerhalb der USA ein beliebtes Urlaubsziel, aufgrund seiner Nähe zum Ozean und der scheinbar für Amerikaner schönen Landschaft. Dadurch verfügt die Stadt über außergewöhnlich viele Restaurants und Bars. Besonders beliebt waren MJ'S Restaurant und Brewery99.

In den ersten beiden Wochen nach meiner Ankunft teilten wir vier Praktikanten das Auto untereinander. Vom ursprünglichen Plan ein eigenes Fahrzeug in den USA zu kaufen bin ich dann abgewichen und habe mir zusammen mit meinem Mitbewohner einen Mietwagen für den gesamten Zeitraum genommen. Die Kosten dafür beliefen sich auf etwa 350\$ pro Monat pro Person.



Abbildung 2: Mietwagen, Kia Optima

Am Montag, den 10.01.2022 fand morgens das New Hire Training an. Neben einer Grundlegenden Vorstellung des Unternehmens bekam man Informationen zu Organisatorischen dingen und ein umfangreiches Sexual-harassment Training inklusive Test. Der darauffolgende Dienstag sollte dann der

erste Arbeitstag sein. BSH hat in New Bern drei Standorte: the Factory location, the Contact center und the Warehouse. Letzteres war meine Destination, für den 11 km langen Weg mussten in etwa 10 Minuten Fahrzeit eingeplant werden. Durch das Teilen des Fahrzeugs verdoppelte sich die Pendelzeit jeden zweiten Tag allerdings. In der Factory Location New Bern werden Geschirrspüler und Öfen unter der Marken Bosch, Thermador und Gaggenau hergestellt. Im Contact Center werden Kundendienstangelegenheiten für die gesamte Region Nordamerika koordiniert. Das Warehouse ist in zwei Segmente gegliedert, zum einen „finished goods“ und zum anderen spare parts. Mein Praktikum absolvierte ich in PCS-NAL (Customer Service North America Logistics) und damit im Bereich Service Parts. Dabei werden von diesem Hub Ersatzteile für die gesamte Region Nordamerika für Haushaltsgeräte der Marken Bosch, Siemens, Thermador und Gaggenau an Privatkunden aber auch Servicedienstleister verteilt. Im Lager befinden sich ca. 120.000 verschiedene Ersatzteile. Grund dafür, ist, dass Teile für die Premiumprodukte (Thermador, Gaggenau) für 10 bzw. 15 Jahre nach Serienauslauf verfügbar bleiben müssen. Am ersten Arbeitstag wurde mir eine umfangreiche Tour durch das Warehouse gegeben, wobei mir einige Prozesse genauer erklärt wurden. Neben der Lagerung der Produkte werden diese am Standort auch neu verpackt und etikettiert. Auch Steuermodule werden auf die passenden Geräte programmiert. In den folgenden Tagen der ersten Woche durfte ich die Arbeit der einzelnen Bereiche kennenlernen. Die Organisation findet in einem abgetrennten Büro im Warehouse statt. In diesem Großraumbüro war auch mein Arbeitsplatz. Aufgrund der Covidpandemie entschieden sich jedoch viele Planer auf Homeoffice umzustellen, sodass im Regelfall lediglich 5 Personen im Büro waren. Hauptteil meines Praktikums war die Realisierung eines Projektes zur Integration eines VLM Lagersystems. Auch die Entwicklung eines Tools zur Berechnung der voraussichtlichen Transportkosten aus China, Türkei, Deutschland und Spanien. Dieses Tool ist nun Teil des Entscheidungsprozesses, ob die Waren per Luftfracht oder Seefracht versandt werden.

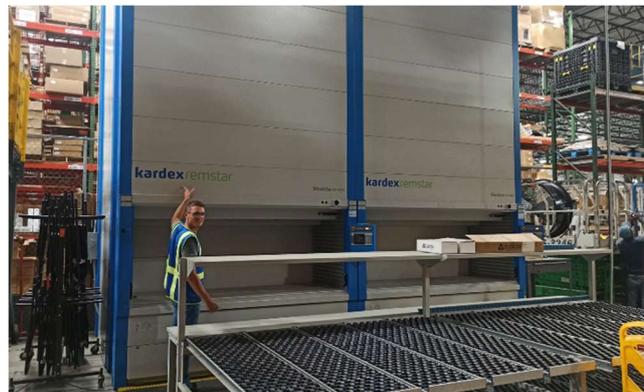


Abbildung 3: VLM Kardex Remstar

Die Unternehmenskultur bei BSH, welche durch die Unternehmensgrundsätze geprägt wird, möchte hier besonders herausheben. Das familiäre Umfeld, sowie der Umgang innerhalb, aber auch zwischen den Abteilungen ist hervorragend. Ein weiterer Pluspunkt der BSH sind die Möglichkeiten, welche den Mitarbeitern geboten werden. Hierzu zählen unter anderem Co-working Modelle, die Möglichkeit eines Sabbaticals, umfangreiche Entwicklungsmöglichkeiten und durch die internationale Aufstellung

des Unternehmens auch langfristige Auslandsaufenthalte. Als einzigen negativen Punkt muss ich die Organisation durch das HR anführen. Besonders die Antwortzeiten nach dem Bewerbungsprozess sind für die serviceorientierten USA zum Teil sehr lang. Auch ein genauer Check aller Unterlagen ist ratsam, um Probleme beim Visaprozess zu vermeiden. Bei Problemen oder Fragen ist hier ein Telefonat mit dem HR gegenüber dem E-Mail-Verkehr deutlich schneller und daher zu bevorzugen.

Besonderes Augenmerk in den ersten paar Tagen sollte auf die Kontaktaufnahme mit dem CIEE gelegt werden, um den Start des Praktikums zu bestätigen. Hierfür reicht ein kurzes Telefonat mit der Agentur. Auch die Eröffnung eines Bankkontos, beispielsweise bei der Bank of America, sowie die Beantragung der Social Security Card sollte möglichst Zeitnah durchgeführt werden.

Die Lebenshaltungskosten in New Bern lassen sich durch die Praktikumsvergütung decken, sofern man sparsam lebt. Im Allgemeinen sind die Preise für Lebensmittel in den USA merklich höher als in Deutschland. Durch Mietwagen, einige Restaurant- und Barbesuche und Reisen wird im Regelfall ein finanzielles Defizit entstehen. In meinem Fall wurde es glücklicherweise weitestgehend durch das PROMOS-Stipendium gedeckt. Hier sollte man mit BSH über eine Gehaltsanpassung verhandeln.

Die Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung in New Bern sind umfangreich. Unter der Woche beschränkte sich der Feierabend allerdings meist auf den inkludierten Tennisplatz, Fitnessraum und Pool. Durch seine Lage direkt am Neuse River sind aber auch Windsurfen, Kayak fahren und diverse andere Wassersportaktivitäten bei den Einheimischen beliebt. Die einzige Möglichkeit diese Aktivitäten durchzuführen ist der Kauf des notwendigen Equipments, da es leider keinen offiziellen Verleih gibt. Eine gute Alternative gegenüber dem Kauf im Walmart ist hier der Facebook Marketplace oder Craigslist. Einfacher war hier das Mitspielen bei diversen Sportarten im Creekside Park. Mittwochs spielen die Kollegen von BSH Fußball da, aber auch andere Spielfelder sind verfügbar. Zusätzlich befindet sich auf dem Gelände ein Froling (Frisbee-Golfing) Course.

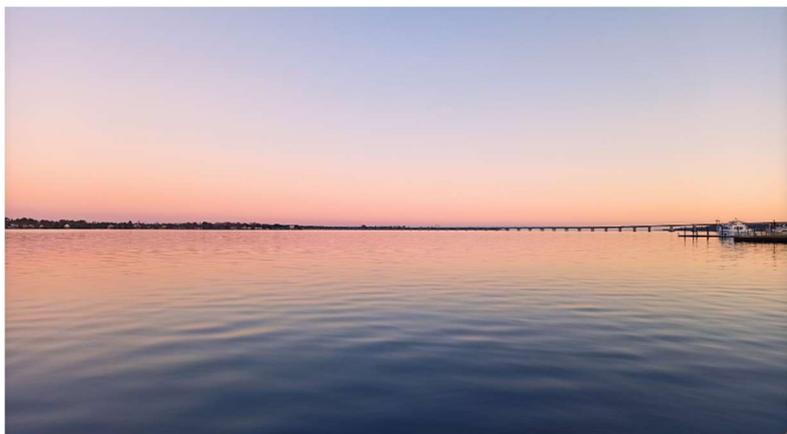


Abbildung 4: Blick auf die Neuse River Bridge

An Samstagen und Sonntagen wurden normalerweise Tagesausflüge realisiert. Beliebt waren hierbei die Strände von Atlantic Beach, Emerald Isle, Surf City, Cape Lookout oder der Outer Banks. Für

Partyaktivitäten war Greenville ein beliebtes Ziel. Für Profisport (Eishockey, Basketball, Football und Baseball) musste man nach Raleigh bzw. Charlotte fahren. Auf dem Weg nach Raleigh liegt das Carolina Premium Outlet, wo diverse Shops mit preisgünstigen Angeboten locken. Bekleidungsartikel sind in den USA günstiger als in Deutschland, dadurch bietet sich das Praktikum auch für eine Erweiterung der Garderobe an (sofern genügend Platz im Freigepäck ist). Große Aktivitäten in New Bern waren hingegen rar. Die Highlights waren der Neuse River Bridge Run (Halbmarathon über Brücke und Stadt), die Blockparty (Straßenfest) sowie ein Open Air Musikfestival. An zirka 30% der Wochenenden wurde gereist. Zu den Reisen während meines Aufenthaltes zählen Charleston, Savannah, Kitty Hawk, Norfolk, Charlotte, die Appalachen, Knoxville, Chicago, Washington DC und Myrtle Beach.

Fazit

Durch mein Logistikstudium war ich ausgezeichnet auf das Praktikum vorbereitet. Durch die Vielzahl an diversen Projekten bietet BSH allen Studierenden die Möglichkeit ein hochinteressantes Praktikum zu realisieren. Die Region ist vielleicht nicht die aufregendste Region in den USA, die gesammelten Erfahrungen hingegen einzigartig. Fachlich konnte ich mich, nicht zuletzt aufgrund der Unterstützung durch BSH umfangreich weiterbilden. Meine Sprachkenntnisse verbesserten sich während des Aufenthaltes stark. Ein Praktikumsaufenthalt in den USA ist in jedem Fall erstrebenswert. Nach meiner Beschäftigung bei BSH bereiste ich unter anderem Boston, New Hampshire und New York City. Mit dem Ablauf des Visums verließ ich die USA und befinde mich nun auf einer Mittel- und Südamerikareise. Irgendwann zurück in Deutschland werde ich meine Masterarbeit absolvieren, um im September 2023 ein Traineeprogramm bei BSH in München zu starten. Durch das umfangreiche Wissen über BSH und die Hausgerätebranche und mein dann abgeschlossenes Masterstudium fühle ich mich gut auf diese kommende Aufgabe vorbereitet.